

## Der Bezirksbürgermeister

## Veedelsbeirat

Geschäftsführung  
Herr Nahrwold

Telefon: (0221) 27032

Fax: (0221)

E-Mail: [uwe.nahrwold@stadt-koeln.de](mailto:uwe.nahrwold@stadt-koeln.de)

Datum: 02.12.2010

## Niederschrift

über die **6. Sitzung des Veedelsbeirates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 22.11.2010, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Fuchs, Norbert

Bezirksbürgermeister

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Lünenbach, Alexander

SPD

Bozay, Kemal Dr.

Bündnis 90/Die Grünen

Greven-Thürmer, Claudia

Sozialraumkoordination Buchheim/Buchforst

Harbeke, Wolfgang

Unternehmer

Odenthal, Bernd

Unternehmer

Peters, Karl-Heinz Dr.

ehemals FDP-Fraktion

Treunert, Eckhart Dr.

Bürgerschaft

Wagner, Stephan Pfarrer

Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius

Zoch, Helmut

Bürgerverein Mülheim

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Zimmermann, Michael

SPD

Haeming, Eric

CDU

Demir, Ali

IG Keupstraße

Kippe, Rainer

Bündnis 90/Die Grünen

Pohl, Michael

Unternehmer

Quetting, Joe

Nachbarschaft Köln-Mülheim Nord e.V.

Streuter, Wilhelmine

Sozialraumkoordination Mülheim-Nord / Keupstr.

#### Verwaltung

Dormann, Stephanie

Göttgens, Brigitte  
Grote Westrick, Dagmar  
Scherer, Albrecht  
Wendler, Ulrich

### **Gäste**

Gramm, Sigrid  
Kersjes, Stefan

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Portz, Thomas Dr.	CDU
Blümel, Helga	Diakonisches Werk Köln und Region.
Rempel, Dimitri	Integrationsrat

### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Tücks, Torsten	FDP
Buschmann, Frank	Bürger- und Heimatverein Buchheim
Esen, Ali	Integrationsrat
Müller, Klaus Pfarrer	Ev. Kirchengemeinde Mülheim am Rhein
Volland-Dörmann, Ulrike	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.

### **Schriftführer**

Nahrwold, Uwe

Vor Eintritt in die Tagesordnung lässt der Vorsitzende darüber abstimmen, dass zukünftig zur besseren Nachvollziehbarkeit von Wortbeiträgen in strittigen Protokollfragen der Einsatz eines Aufzeichnungsgerätes vorgesehen ist. Für die aktuelle Sitzung wird dieses durch den Geschäftsführer der BV 9, Herrn Aderholt, zur Verfügung gestellt. Das vorhandene Gerät zeichnet nur Wortbeiträge auf, die in die vorhandene Mikrofonanlage gesprochen werden. Wortbeiträge, die von Mitgliedern des Veedelsbeirates ohne Nutzung des Mikrophons vorgetragen werden oder Beiträge aus dem Publikum werden nicht aufgezeichnet.

Der Beschluss zur Nutzung eines Mitzeichnungsgerätes wird einstimmig gefasst.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020**
- 3 Mitteilung über die Beantwortung der Anfrage von SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Hauptausschuss vom 08.11.2010 (AN/2027/2010) 4692/2010**
- 4 Vorstellung des Projekts "Förderung großer Bedarfsgemeinschaften" aus dem Handlungsfeld Lokale Ökonomie/Stärkung der Erwerbsfähigkeit**
- 5 Sonstige Themen aus dem Programmgebiet**
  - 5.1 Beantwortung der schriftlichen Anfrage des nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V. vom 12.10.2010
  - 5.2 Sachstand zur Fortführung des Stadtteilzentrums Buchforst über den Bürgerhaushalt
- 6 Fragen aus der Bürgerschaft**
- 7 Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Veedelsbeirates vom 25.10.2010 wird genehmigt. Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Änderungsvorschlag des Veedelsbeirates zu Auszahlungen aus dem Verfügungsfonds in den Beschluss der BV mit aufgenommen wurde. Mittel aus dem Verfügungsfonds können ab sofort beantragt werden.

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, dass sich der Sachstand des im Veedelsbeirat vom 21.06.2010 behandelten Tagesordnungspunktes 8 – Vorstellung der Arbeit der Initiativen aus der Schanzenstr. - in dem sich zwei Initiativen vorstellten und sich für eine weitere Nutzung der Räumlichkeiten auf dem alten Güterbahnhofsgebiet ausgesprochen, geändert hat. Der Eigentümer des Geländes wird die Räumlichkeiten aufgeben und Verträge mit Initiativen (falls vorhanden) kündigen. Ein Verbleib der Initiativen auf dem Gelände ist von daher ausgeschlossen.

### **2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020**

Frau Göttgens, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, gibt einen detaillierten Sachstandsbericht zu dem Programm MÜLHEIM 2020. Der Sachstandsbericht ist der Niederschrift beigelegt.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Fragen gestellt und von Frau Göttgens beantwortet:

a) Frage Herr Peters:

Wird das künftige Controlling personell in der Lage sein, alle Maßnahmen im Programm entsprechend zu bearbeiten?

Antwort:

Das Controlling wird ausgeschrieben und die Anforderungen an die Bieter werden präzise dargestellt, so dass die Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt wird.

b) Frage Herr Bosai:

Wie sieht die Zeitplanung für die Starterprojekte aus?

Antwort:

Die Ausschreibung des Projektes Stadtteilmütter wird derzeit erstellt und es ist beabsichtigt, die Ausschreibung noch in diesem Jahr zu veröffentlichen. Anschließend werden nach diesem Muster die Ausschreibungen der weiteren Starterprojekte bearbeitet, deren Veröffentlichung ebenfalls noch in diesem Jahr geplant ist.

c) Frage Herr Bosai:

In welche Maßnahme wurde das Projekt „Movens“ integriert?

Antwort:

Das Projekt „Movens Coaching für Jugendliche“ wurde mit den Projekten „Intellektuelle Ausbildungsberufe für Mülheim“ und BQN Mülheim (berufliche Qualifizierung für Nachwuchskräfte) im Bereich Übergang Schule Beruf zusammengefasst zu dem Projekt „Beratung und Begleitung in Ausbildung und Qualifizierung für Jugendliche, Eltern und Firmen“.

d) Frage Herr Lünenbach:

Wie ist sichergestellt, dass die Träger vor Ort über die ausgeschriebenen Maßnahmen informiert werden?

Antwort:

Alle Projekte werden im Amtsblatt der Stadt Köln, auf dem Vergabemarktplatz der Stadt Köln, sowie den Internetseiten der Stadt Köln veröffentlicht. Darüber hinaus werden verschiedene Informationsquellen genutzt, wie z. B. die örtliche Presse, die Fachverwaltungen und die Bürgerdienste vor Ort.

Herr Zimmermann, Herr Lünenbach und Herr Fuchs bedanken sich für die detaillierte Darstellung zum Sachstand des Programms. Der Sachstandsbericht wird zu jeder künftigen Sitzung des Veedelsbeirates aktualisiert.

### **3 Mitteilung über die Beantwortung der Anfrage von SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Hauptausschuss vom 08.11.2010 (AN/2027/2010) 4692/2010**

Den Hintergrund der Anfrage von SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Hauptausschuss begründet Herr Zimmermann mit zum Teil falschen Vorwürfen aus der Vergangenheit zur Umsetzung des Programms MÜLHEIM 2020. Durch die zufriedenstellende Antwort der Verwaltung konnte den Vorwürfen entsprechend begegnet werden. Um auch den Veedelsbeirat entsprechend zu informieren, wurde die Antwort der Verwaltung im Hauptausschuss auch dem Veedelsbeirat zur Verfügung gestellt.

Im gleichen Zusammenhang nimmt Frau Göttgens wie folgt Stellung zu der schriftlichen Anfrage von Herrn Demir vom 17.11.2010 bezüglich der Rundfunkmeldung des WDR zu MÜLHEIM 2020, des Zeit-Maßnahmen-Plans und der Verlängerung der Programmlaufzeit:

Die Meldung des WDR zu Planungskosten, die zu verfallen drohen, ist falsch. Denkbar ist, dass der WDR sich auf die Finanzierung der Markgrafenstr. bezieht. Deren Umbau muss tatsächlich in diesem Jahr beginnen, damit die dafür vorgesehenen Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz nicht verfallen. Aus diesem Grund hat es am 22.11.2010 auch den ersten Spatenstich für die Baumaßnahme gegeben, die somit als begonnen gilt.

Es trifft zu, dass die Fa. Management Consult mit der Erstellung eines Zeitmaßnahmenplanes beauftragt ist. Auf Grund der komplexen Strukturen in der Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen bietet ein Zeitmaßnahmenplan ein sinnvolles Hilfsmittel bei der Umsetzung der Einzelprojekte.

Der Antrag auf Verlängerung der Projektlaufzeit bis Ende 2014 ist nach Beschluss auf Dezernatsebene (Lenkungskreis MÜLHEIM 2020) bei der Bezirksregierung gestellt.

Nach den Ausführungen von Frau Göttgens sieht Herr Demir seine Anfrage als erledigt an.

Die Mitteilung über die Beantwortung der Anfrage von SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Hauptausschuss vom 08.11.2010 (AN/2027/2010) wird von den Mitgliedern des Veedelsbeirates zur Kenntnis genommen.

#### **4 Vorstellung des Projekts "Förderung großer Bedarfsgemeinschaften" aus dem Handlungsfeld Lokale Ökonomie/Stärkung der Erwerbsfähigkeit**

Frau Gramm von der ARGE und Herr Kersjes von der AWO stellen das Modellprojekt zur Aktivierung von Familienpotentialen der ARGE Köln vor. (Anlage 1)

Die Finanzierung des Projektes, das laut Herrn Kersjes gute Ergebnisse erzielt hat, endet mit seiner Modellphase im Februar 2010. Frau Gramm betont, dass es Verhandlungen mit der Jugend- und Sozialverwaltung gibt, um Ko-Finanzierungen für den Fortbestand der Maßnahme einzuwerben. Alle Beteiligten sind sich darüber im Klaren, dass die Maßnahme auch als Teil des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 anzusehen ist und damit möglichst auch in der gesamten Programmlaufzeit wirksam sein sollte.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Aussagen getroffen:

- Die derzeitige räumliche Zuordnung des Projektes nach Buchheim / Buchforst sollte auf den Stadtteil Mülheim ausgeweitet werden, sodass das gesamte Programmgebiet eingeschlossen ist.
- Die zu betreuenden Personen sollen ohne Ansehen von Geschlecht und Nationalität unter Wahrung interkultureller Sensibilität gleich behandelt werden.
- Die Wichtigkeit des Projektes für das Programmgebiet wird von verschiedenen Mitgliedern des Veedelsbeirates herausgestellt. Die voraussichtliche 40%ige Kürzung der ARGE Mittel im Bereich der Betreuung arbeitsmarktferner Gruppen ist von daher nicht hinnehmbar.
- Trotz Kürzung der Mittel ist es erklärtes Ziel der ARGE, die arbeitsmarktfernen Gruppen weiterhin zu betreuen.

#### **5 Sonstige Themen aus dem Programmgebiet**

##### **5.1 Beantwortung der schriftlichen Anfrage der nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V. vom 12.10.2010**

Herr Scherer vom Stadtplanungsamt und Frau Dormann vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik nehmen Stellung zu der Anfrage der nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V. (Anlage 2)

Die nachfolgende Diskussion brachte folgende Ergebnisse:

- Die Querung des Clevischen Ringes kann nur ampelgesteuert hergestellt werden. Dazu wird das Fachamt entsprechende Untersuchungen anstellen.
- Die schriftlich vorliegende Beantwortung der Anfrage verschafft einen guten Überblick über die städtebauliche und verkehrstechnische Situation im Programmgebiet.
- Die Verwaltung bemüht sich grundsätzlich um eine transparente Informationspolitik, und die Einbeziehung der Bürger bereits im Entstehungsprozess von Planungen.
- Die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs ist in privater Hand. Die vom Eigentümer vorgelegte Planung wird u.a. hinsichtlich des Anteils an Wohn- und Gewerbenutzung innerhalb der unterschiedlichen Fachdienststellen abge-

stimmt. Ergebnisse dieses Abstimmungsprozesses werden in den Sitzungen des Veedelsbeirates der Öffentlichkeit zu präsentiert.

## **5.2 Sachstand zur Fortführung des Stadtteilzentrums Buchforst über den Bürgerhaushalt**

Herr Wendler vom Amt für Soziales und Senioren stellt den Sachstand zur Fortführung des Stadtteilzentrums Buchforst über den Bürgerhaushalt vor.

Das Stadtteilzentrum Buchforst wurde seit 2003 über das Bund-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt NRW“ mit 80% der Gesamtkosten finanziert. Diese Förderung konnte 2009 letztmalig aus Restmitteln des Mülheim-Programms bis zum 28.02.2011 verlängert werden. Darüber hinaus ist eine weitere Finanzierung aus Fördermitteln nicht möglich.

Im Rahmen der Haushaltsberatung wurde die Fortführung des Stadtteilzentrums aus kommunalen Mitteln als ein Projekt des Bürgerhaushaltes angemeldet, so dass nach Zustimmung zum Haushalt 2010/2011 durch die Bezirksregierung Köln eine Fortführung bis Ende 2011 gesichert ist. Eine Fortführung über diesen Zeitpunkt hinaus ist geplant und entscheidet sich im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2012 und 2013.

## **6 Fragen aus der Bürgerschaft**

Herr Weinhausen gibt den Hinweis, dass derzeit auf der Zoobrücke ein Tempolimit für schwere LKW gilt bis die Standsicherheit der Brücke nachgewiesen wird und sorgt sich, dass dies Auswirkungen auf den geplanten Familienpark unter der Zoobrücke haben könnte.

Seine Frage, ob die qualifizierten Förderanträge der Verwaltung an die Bezirksregierung eingesehen werden können, wird mit nein beantwortet. Die Förderanträge basieren auf den Projektskizzen, die im Integrierten Handlungskonzept dargestellt sind, bzw. auf den Projektbeschreibungen/Entwurfsplanungen, die im Veedelsbeirat vorgestellt wurden. Abgesehen von den formalen Aspekten eines Förderantrages sind sie somit inhaltlich bekannt und öffentlich zugänglich.

Aufgrund der jährlichen Budgetierung der Städtebaufördermittel für die Stadt Köln kann die Bezirksregierung auch nur in dem hier zur Verfügung stehenden Rahmen Projekte bewilligen.

## **7 Verschiedenes**

Für die Terminvereinbarung zur gemeinsamen Besichtigung des Förderzentrums kultureller Begegnungen e.V. mit dem Veedelsbeirat wird der Verein drei Terminvorschläge machen, die den Mitgliedern des Beirates zugesandt werden.

Der Vorsitzende informiert über den Auftritt des Veedelsbeirates als Gremium im Ratsinformationssystem der Stadt Köln. Der Link dazu ist:

[www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien](http://www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien)

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Einzelhandels- und Zentrenkonzept in der nächsten Sitzung der BV behandelt wird und in der Januarsitzung dann dem Veedelsbeirat vorgestellt werden soll.

(Nachrichtlich: An der Januarsitzung des Veedelsbeirates nimmt Herr Oberbürger-

meister Roters teil. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept wird voraussichtlich in der Sitzung am 07.02.2011 vorgestellt.)

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Herbert Kuehl". The signature is written in dark ink on a white background.